

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1951

16 - Orvieto 1284 [nach Juni?]: 2 Erzbischöfe und 16 Bischöfe verleihen für den Besuch der Dominikanerkirche zu Freiburg einen Ablass

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

sules de Friburg ad petitionem dicti domini Cúnradi abbatis Celle Sancte Marie et sui conventus sigillum universitatis nostre de Friburg presentibus duximus appendendum. Datum et actum aput Friburg anno domini M^oCC^oLXXX^o quarto XII^o kalendas iulii.

s 16

Orvieto 1284 [nach Juni 20?]

2 Erzbischöfe und 16 Bischöfe verleihen für den Besuch der Dominikanerkirche zu Freiburg einen Ablaß.

Or. Freiburg Universitätsarchiv: Dominikaner, Konv. 5b. Siegel rot und spitz-oval, mit Ausnahme von 4. mehr oder weniger besch., an rot-weißen Leinenschnüren: 1. (65/38). Architektonischer Aufbau: oben Mariä Verkündigung, in der Mitte Szene vom Tod Marias: Maria, liegend, über ihr Brustbild Christi mit Kind (Seele Marias), zu beiden Seiten Apostel, unten Bischof (?), von 3 Sternen umgeben, segnend, die Linke auf der Brust. S' · BARTHOLOMEI · DEI · GRA · EPI · ANTERADEN; 2. (60/38). Bischof, segnend, in der Linken den Stab. . . . DEI · GRACIA · EPISCOPI · O[VET]EN; 3. (50/30). Bischof, segnend, in der Linken den Stab, beiderseits je ein Stern. HENRICI · EPI · ECCLESIE . . . ; 4. (48/30). Unter Aufbau l. Christus, sitzend, mit erhobener Rechten, in der Linken die Weltkugel (?), r. gegenüber Maria, gekrönt, sitzend, mit erhobener Linken, neben ihr kniend ein Schützling (der Siegler?), über der Szene ein Stern, darunter Mitra mit Stab. S' · FRATRIS · PAVLI · EPISCOPI · TRIPOLITANI · ; 5. (60/38). Unter Aufbau thronender Bischof, segnend, in der Linken den Stab. S · DOI'N . . . RI · ARCHIEPI · A[R]BORENSIS · ; 6. (55/35). Bischof, segnend, in der Linken den Stab, r. Stern, l. Halbmond. . . . NIS · DEI · GRA · EPI · BALNE(EGE) · ; 7. (75/45). Bischof, segnend, in der Linken den Stab. ⚡ S' · ANDRE[E] · DEI · GRA · EP · · · [A]SLOENSIS; 8. (65/40). Architektonischer Aufbau: oben Maria, sitzend, mit Kind, in der Mitte 3 Brustbilder: in der Mitte ein Bischof, segnend, in der Linken den Stab, r. Heiliger mit Schwert in der Rechten und Buch in der Linken, l. Heiliger mit Schlüssel in der Rechten und Buch in der Linken, unten kniender Bischof, betend. S · FRIS · RENALDI · ORD · PRED' DĪ · GRA · ARCH[E]PI · MESSAN; 9. (55/35). Bischof, segnend, in der Linken den Stab. . . . BERNAR . . . I · GRA · . . . ATIS · ; 10. (65/40). Bischof, mit der Rechten segnend, in der Linken den Stab. S' · ACERI · DEI · [GRA] · WEXIONEN · EPISCOPI · ; 11. (55/35). Bischof, segnend, in der Linken den Stab, r. Lilie, l. Rose (?). . . . FRATRIS · GV[ID]JONIS · DEI · . . . PAPIEN; 12. (55/38). Architektonischer Aufbau: oben Maria mit Kind (Brustbild), in der Mitte r. der hl. Georg (?) zu Pferd mit Lanze, darunter Drache, l. Heiliger, stehend, die Rechte erhoben, in der Linken ein Buch (?), unten kniender Bischof, betend. S' · BAR . . . OMEI · D . . . ANI; 13. (60/38). Im damaszierten Feld unter Aufbau Bischof, segnend, in der Linken den Stab. S : FREDERICI · DEI · GRA : SENOGALIER · EPI · ; 14. (65/40). Bischof, segnend, in der Linken den Stab. . . . ROBERTI · DEI · GRA · EPI · . . . ; 15.—17. fehlen¹; 18. (55/34). Bischof, segnend, in der Linken den Stab. S · FRATRS · O[B]JERTI · DEI · GRACIA · EPI · [CL]VGIĒSIS. Rückvermerke (14. Jh.).

16 ¹ Vgl. die Vorbemerkung.

Erw. Freib. DA. NF. 13, 73.

Geschrieben in kuraler Schrift von unbekannter Hand. Zarte Linierung. Italienisches Pergament mit Flecken und Löchern infolge von Feuchtigkeit. Die Siegelschnüre und die Art ihrer Befestigung gleichen sich ganz, sie wurden also bei der Herstellung angebracht. Die Reihenfolge der Siegel stimmt mit dem Text nicht überein. Es fällt auf, daß die 2 Erzbischöfe nicht zuerst siegeln. Daß 19 Siegel vorgesehen waren, obwohl es nur 18 Aussteller sind, dürfte auf einem Versehen beruhen. Der Hersteller mag sich verzählt haben. Es ist aber auch denkbar, daß es 19 Aussteller sein sollten. Welche Stelle frei blieb, ist nicht mehr festzustellen. Das an den Schnüren des 10. Siegels angeknüpfte Siegel hing ursprünglich nicht hier, sondern an anderer Stelle. Ob hier überhaupt ein Siegel hing, ist nicht mehr mit Sicherheit festzustellen; die vorhandenen Schnüre des Siegels sind oberhalb der Stelle, an der es befestigt ist, geknotet. Das 14. Siegel (stark besch.) ist nur noch notdürftig durch einen Knoten über der Bruchstelle befestigt. An der Stelle des 15. Siegels fehlen auch Überbleibsel der Schnüre; Farbspuren beweisen aber, daß sie vorhanden waren. Auf der Rückseite weisen nur das 8. und 13. Siegel Eindrücke auf, und zwar jenes einen ungewöhnlich tiefen im unteren Teil des Siegels. Die Siegel haben, seitdem ich die Urkunde abschrieb, ziemlich gelitten. Ich gebe die damals notierten Legenden.

Zur Datierung: Eine genaue Datierung ist nicht mehr möglich, da die Stelle der Monatsangabe [] ausgebrochen ist (s. unten). Ein terminus post quem ergibt sich, wenn Friedrich von Sinigaglia, einer der Aussteller, erst seit 20. Juni 1284 Bischof war. Eubel HC. 1, 446.

Universis^a Cristi fidelibus presentes litteras inspecturis nos dei gratia²⁵ Petrus [Arborensis]², frater Renaldus Messanensis³ archiepiscopi, Bartholomeus Anteradensis⁴, Fredolus Ouetensis⁵, Henricus Saxenas⁶, frater Paulus Tripolitanus⁷, Symeon Balneoregensis⁸, Andreas Asloensis⁹, Bernardus Humanas¹⁰, frater Guido Papiensis¹¹, Vincentius Portugalensis¹², Fredericus Senogaliensis¹³, Bartholomeus Gaietanus¹⁴, Petrus Baiocensis¹⁵, Geuehardus³⁰ Brandeburgensis¹⁶, Robertus [R]ossensis¹⁷, Acerus^b Wexionensis¹⁸ et Obertus Clugiensis¹⁹ episcopi salutem in domino sempiternam. Licet^a is, de cuius munere venit, ut sibi a suis fidelibus digne et laudabiliter serviatur, de habundantia pietatis sue merita supplicum excedens et vota beneservientibus multo maiora tribuat, quam valeant promereri. Desiderantes tamen reddere domino³⁵ populum acceptabilem, fideles Christi ad complacendum ei quasi quibusdam

16 ^a mit Initiale ^b Der Anfangsbogen des A ist zu einem Gesicht ausgezeichnet.

² Ergänzt nach Wirtemb. UB. 8 n. 3323; 9 n. 3421 u. 3429. Arborea auf Sardinien, seit 1070 nach Oristano verlegt. Gams, Series Episcoporum; Eubel HC. 1, 101. Nach Eubel auch die Namen der folgenden Bischofssitze. ³ Messina 40

⁴ Antaradus, Tortosa in Syrien

⁵ Oviedo in Spanien

⁶ Sarsinia in Mittelitalien

⁷ Tripolis in Syrien

⁸ Bagnorea in Mittelitalien

⁹ Aslo, Oslo in Norwegen

¹⁰ Umana in Mittelitalien

¹¹ Pavia in Oberitalien

¹² Porto in Portugal

¹³ Sinigaglia in Mittelitalien

¹⁴ Gaeta in Unteritalien

¹⁵ Bayeux in Nordfrankreich

¹⁶ Brandenburg in Deutschland

¹⁷ Ross, Rosemarkie, Fortrose in Schottland

¹⁸ Wezioe in Schweden

¹⁹ Chioggia in Oberitalien

allectivis muneribus indulgentiis videlicet et remissionibus invitamus, ut exinde reddantur divine gratie aptiores. Cupientes^a igitur, ut ecclesia fratrum Predicatorum in Friborgh Constanciensis dyocesis congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ipsam ecclesiam in festis subscriptis, videlicet in die et in anniversario dedicationis ipsius ecclesie, in festo sancte et individue trinitatis, perpetue virginis Marie, apostolorum Petri et Pauli, Petri martiris, beatorum confessorum Augustini et Dominici, Marie Magdalene, Katerine virgi[nis]^c et patroni ipsius ecclesie²⁰ ac per octavas omnium sollempnitatum predictarum causa devotionis accesserint vel manum porrexerint adiutricem, nos de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli singulas quadragenas annis singulis de iniuncta sibi penitentia, dummodo consensus et voluntas dyocesani accesserit, misericorditer in domino relaxamus²¹. In^a cuius rei testimonium presentem paginam sigillorum nostrorum munimine duximus^d roborandam. Datum apud Vrbemueterem anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo quarto tercio idus [] pontificatus domini Martini pape quarti anno quarto.

17

1284 Juli 19

Die Wilhelmiten zu Freiburg verkaufen an Friedrich Kelner von Egisheim Reben.

Or. Stadtarchiv Kolmar: Heiligkreuz Fasz. 80. Siegel eingehängt: 1. oval (43/30);
 20 r. Heiliger (Apostel?), in der Rechten eine Scheibe mit Kreuz (?) im Vierpaß¹, l. Heiliger mit erhobenen Händen und Schwert an der Seite, dazwischen im Feld ein Stern, darüber in Kreis Schwur- oder Segenshand. S · P'ORIS · D' · VRIBVRC · ORD' · S · WILHEL . . ; 2. rund (38). Maria, gekrönt, sitzend, mit Kind, l. davor kniend Mönch mit Stab. ☒ 'S' · COVĒTUS · DE · FRIBVRG · ORDIS · S · WILL'I.

25 Geschrieben von unbekannter Hand, wohl Ausstellerherstellung. Siegel aus gleichem Wachs mit gleichem Fingereindruck auf der Rückseite.

Universis Christi fidelibus nos frater Nicolaus prior et conventus fratrum

16 ^c virgi am Ende der Zeile ohne die letzte Silbe auf der folgenden Zeile ^d duximus
 30 doppelt

²⁰ Als Patron des Konvents hat der Lieblingsjünger Johannes zu gelten. Vgl. J. Sauer in: Oberrheinische Kunst 7, 78f. Ob er auch Patron der Kirche war, sei dahingestellt. Im Rückvermerk des 14. Jh. sind, wohl irrtümlich, die in der Urkunde genannten Heiligen als Patrone der Kirche bezeichnet. Im Text ist der Patron der Kirche ausdrücklich neben diesen Heiligen genannt. Es ist anzunehmen, daß dies der Bitte der Dominikaner entsprach.

²¹ Nach A. Dold (Freib.DA. NF. 13, 73) wurde dieser Ablass „für den Chorbau“ verliehen. Im Text ist davon nicht die Rede, doch dürfte der Chorbau, obschon nicht ausdrücklich erwähnt, die Ursache des Ablasses gewesen sein, so wie die früheren Ablässe (Bd. 1 n. 94 u. 121) erklärtermaßen dem Bau des Klosters und der Kirche dienten. Vgl. zur Baugeschichte außer Dold (a. a. O.) auch Sauer in ZGFreib. 38 113, wo diese Ablassurkunde nicht erwähnt ist.

17 ¹ In Sainte Chapelle in Paris tragen sämtliche Apostel eine Scheibe mit Vierpaß und darin ein Kreuz. Mitteilung von Prof. Dr. Fritz Geiges (†).